

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1914**

73 (27.3.1914) Erstes Blatt



Ausland.

Belgien.

Ein Stückchen vom kirchlichen Zukunftsstaat. Die Frommen aller Färbungen sind ängstlich darauf bedacht, das Volk vor der furchtbaren Tyrannei zu bewahren, die seiner im „Zuchthausstaat“ des Sozialismus harren soll.

In den Mütterlichen Spinnfabriken („Schulen“) werden Kinder von 7 Jahren an beschäftigt. Was verdienen sie? Die Schwestern des heiligen Geistes in Turahout geben den Anfängerinnen (7 und 8 Jahre) etwa zwei Francs für drei Monate sechsständiger Arbeitszeit.

Nicht minder erbaulich als die Löhne ist die Disziplin, deren sich ein humaner Zuchthausdirektor schämen würde. Nebenall herrscht Schweigegebot während der Arbeit, das streng durchgeführt wird. Bei den Annuagiatenschwestern gibt es für einmaliges Sprechen einen Lohnabzug von einer halben Stunde; allerdings keine hohe Summe bei diesen Löhnen.

Jugendbewegung.

Zum Kampfe gegen die Jugendbewegung. Wie in Romern die Justiz auf die Arbeiterschaft zu sprechen ist, das zeigte sich wieder dieser Tage vor dem

Jonas Angermann.

Erzählung von Ludvig Nordström. Aus dem Schwedischen von A. Lütjohann.

In einem der Küstendörfer von Angermannland wohnte in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ein Bootsmann namens Munther. Er hatte das Haus voller Kinder, war selbstredend arm und außerstande, diese ganze Kinderdame zu ernähren und großzuziehen, die deshalb bald durch die Fürsorge des Schulzen verteilt wurde.

Man sieht, daß die Leute in diesen Dörfern geschicktere Hände hatten als in den andern Gegenden der Landschaft, und da er kleine Jonas sich bald unter den allerbesten herdvortat, hätte man ihn leichtlich als den allerhoffnungsvollsten Bauernjungen Angermannlands aufzuzählen können.

\*) Die Provinzialgouverneure.

Schöffengericht in Uedermünde. Der Genosse Neumann aus Torgelow war wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes angeklagt. In Torgelow hatte eine Jugendversammlung stattgefunden mit dem Thema „Die wahren und falschen Freunde der Arbeiterjugend“.

\* Arbeiter-Jugend. Die soeben erschienene Nr. 7 des sechsten Jahrgangs hat u. a. folgenden Inhalt: Aufreizende Justiz. — Aus der Leidensgeschichte der proletarischen Jugendbewegung. Von Bernhard Dümmel. (Fortsetzung.) — Recht und Gesetz. (Schluß.) — Das Märchen in der Naturlehre. Von Heinz Welter. (Mit Abbildungen.) — Aus der Jugendbewegung. Vom Kriegsschaulager. Die Gegner an der Arbeit. Des Reichstags Leibeschronik. Von der Rehrseite der Kultur usw.

Badischer Landtag.

In der gestrigen Sitzung wurde der Vorschlag des Finanzministeriums, der Zoll- und Steuerverwaltung zu Ende beraten und genehmigt. Allgemeine Heiterkeit rief ein Zusammenstoß zwischen den Zentrumsabgeordneten Köhler und Dr. Bernauer hervor.

56. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer.

gr. Karlsruhe, 26. März. Präsident Rohrbach eröffnet die Sitzung um 9.26 Uhr. Am Regierungstisch: Minister Dr. Rheinboldt und Kammerpräsident.

Vorlesung der Beratung des Vorschlags des Finanzministeriums; Zoll- und Steuerverwaltung.

Abg. Red. (Nat.) kritisiert die Vergütung der Hilfsaufseher für die Tabaklager. Durch solche schändliche Maßnahmen wird die Lust und Liebe zum Tabakbau nicht gehoben.

Abg. Schwab (Centr.): Eine Aufhebung der Fleischsteuer werde keinen Einfluß auf die Fleischpreise haben. Die Sacharinfrage ist eine Reichsangelegenheit. Zur Zeit ist es nicht möglich, die Bedingungen an die Vorbildung der Steuerbeamten zurückzuführen.

Der Probst war natürlich mit ihm zufrieden und erprobte ihn auch in andern Künsten als im Flachspinnen. Er mußte Wurzeln im Walde sammeln und die Keinen für die Lochs- und Strömungsnetze des Probstes drehen, im Stellmacherhütchen helfen und allerlei Gerät zusammenstellen.

Jonas machte sich auf den Weg nach Süden hin und kam schließlich nach Sundsvall, wo er auf der Schiffswerft Arbeit fand. Es war eine düstere Zeit um 1855. Die Cholera wütete und wochenlang läuteten die Glocken in der weihen, gemauerten Kirche, während ein Sarg nach dem anderen aus den kleinen roten Holzhäusern getragen wurde.

Hier lernte nun Jonas Schiffe und Fahrzeuge bauen; denn die ganze Stadt war nichts als Fischer und Seeleute. Aber er lernte auch sonst noch etwas; er hatte öfter kein Dach überm Kopf und trank sich bisweilen einen ehrlichen Rausch an, und dann wurde er ein anderer.

Es war um die Zeit, wo Schweden seinen ersten großen ökonomischen Aufschwung im 19. Jahrhundert nahm, nach dem Krimkrieg, und die Wirkungen machten sich bis in die kleinen Städte, Säsen und Fischerdörfer fühlbar.

solte zwar nicht rigoros vorgegangen werden; doch sollte eine strengere Kontrolle Platz greifen, damit die Unterjüngten nicht das Geld für Alkoholkonsum verausgaben.

Abg. Koll (Soz.): Ich möchte zur

Fleischsteuer einige Bemerkungen machen. Was die Redner des Zentrums und der Finanzminister dazu sagten, kann ich nicht unterlassen. Die Wichtigkeit der Bekämpfung der Fleischsteuer auf die Preisbildung gar keinen Einfluß haben, läßt sich nicht nachweisen.

Besteuerung des ausländischen Weines beruht auf falschen Voraussetzungen. Durch Besteuerung des ausländischen Weines würden die badischen Weinbauern ihre Kollegen schwer belasten. Fragen Sie doch einmal die Reichstenden der landwirtschaftlichen Organisationen, für wie viel Tausende von Mark sie seit Jahren ausländische Weine bezogen.

Vorbildung der Finanzbeamten machte. Ein Finanzbeamter braucht keine Hochschulbildung.

betont wurde, möchte ich unterstellen. Ich wünsche, daß man diejenigen, die den Staat betreiben, in sehr scharfer Weise prüft; daß man aber dann nicht, wie es bisher teilweise geschah, die Strafe ganz oder teilweise erläßt. Auch ist mir daran, daß man diese Vergehen den ordentlichen Gerichten überweist.

Steuerfaktoren gemacht werden müssen. Wenn jemand dann falsche Angaben macht, muß er genau so bestraft werden, wie jeder andere, der einen falschen Eid schwört.

dergeriffen und das Finanzwesen stand nach einem halben Jahrhundert kläglichem Verfall wieder auf sicheren Füßen. Der Getreideexport war in den zehn Jahren seit Oskar 1 Regierungsantritt von 300 000 auf 1 700 000 Tonnen gestiegen; der Wert der Fabriksbetriebe hatte sich mehr als verdoppelt, und was hier, am wichtigsten ist: die Handelsflotte hatte seit den dreißiger Jahren ihre Tonnage von 73 000 Lasten auf 126 000 erhöht.

Seite an der Politik beteiligt; denn der Bürgermeister der Stadt war der Sprecher des Bürgerstandes, und der junge angermannländische Bauernburche war demnach in ein Kraftzentrum geraten, wo alles von der neuen Energie erfaßt war, und auf die Art sollte auch ihm sein Teil davon werden. Er sah die Werkten voll von Fahrzeugen, er sah die Fuhrten Leertonen zum Hafen hinunterrollen, er sah, wie die Wasserfahrgewehle brausten und die ersten Dampfzügen errichtet wurden, und er sah, wie die Fischer mit ihren Strömungsbooten angelegelt kamen.

Wenn es Frühling war, fuhren die Leute von Gälsta vorüber, die nach dem uralten Fischerdorf Lövårdhamm unterwegs waren, das gerade an der Küste vor seinen eigenen Kirchspiel lag, und eines Tages sah Jonas Munther den Entschluß, sich dort hinauf zu begeben und Fischer zu großen für den Export zu betreiben, wie es bisher noch niemals geschehen war. Denn zum Seemann taugte er nicht, um Handelsmann zu werden, fehlten ihm die Mittel und ein Bauer braucht Land; er hatte ja aber nichts als ein paar ersparte Taler und seine stinken Hände und seine Kenntnisse im Schiffsbau und Zimmern. Das einzige, was sich mit so leeren Händen fassen ließ, waren die Strömlinge im Meer und das Meer war also die einzige Goldgrube, der einzige Ausweg für den armen Jungen.

(Fortsetzung folgt.)



Zur Schiffbarmachung des Oberrheins.

In der Ersten Kammer des elsass-lothringischen Landtages... In der Zweiten Kammer des Badischen Landtages...

Was nun unsere Kanalpläne anbelangt, von denen sehr viel in der badischen Kammer gesprochen worden ist...

Steuerbrüderberger. Im Jahre 1913 sind im Großherzogtum Baden im ganzen 14 321 Straffälle in bezug auf die Landessteuern...

Die Vorarbeiten zur Bildung des Landesverbandes Badischer Staatsbeamtenvereine sind jetzt soweit gediehen...

Auslastungen der Schulräume. Die „Karlstrücker Zeitung“ schreibt halbamtlich: Das Ministerium des Innern hat mit Erlass vom 18. März 1914 bestimmt...

Offenburg, 26. März. Zu Beginn dieser Woche fand hier die Generalversammlung der „Verkaufsvereinigung der badischen Schälmaldbäuer“ statt...

Die Budgetkommission der Zweiten Kammer genehmigte gestern das Budget der Bodenice-Dampfschiffahrtsverwaltung.

Auf eine Anragung aus der Mitte der Kommission wegen Verbilligung der Tarife erwidert die Regierung, daß dahingehende Verhandlungen mit den übrigen Staaten zu keinem Erfolg geführt haben...

Die Kommission für Justiz und Verwaltung verhandelte gestern über den Gesetzentwurf betr. die Aenderung des Gesetzes über die Zwangsvollstreckung...

Am Bundesratstag sind die Staatssekretäre Dr. Risco und Kräfte erschienen. — Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 2 1/2 Uhr.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 26. März. Am Bundesratstag sind die Staatssekretäre Dr. Risco und Kräfte erschienen. — Präsident Dr. Kämpf eröffnet die Sitzung um 2 1/2 Uhr.

Zunächst werden zur Erörterung im Plenum ungeeignete Petitionen ohne Debatte erledigt. — Darauf wird das Notetagesgesetz in dritter Beratung endgültig angenommen.

Die Wahl des Abg. v. Broderlow (Konf.) (10. Königsberg) wird für gültig erklärt. — Bei der Wahl des Abg. Hoefch (Konf.) (2. Magdeburg) beantragt die Kommission Ungültigkeit...

Die Wahleinsparung liegt in diesem Fall darin, daß Kaufenden von Eisenbahnangehörigen der Besuch von Versammlungen, wie auch die Annahme der sozialdemokratischen Flugblätter und Wahlzettel verboten wurden...

Abg. Stupp (Zentr.): Entscheidend ist, ob gefehrvollig in die Freiheit der Beamten eingegriffen wurde. Wohl ist es den Beamten verboten worden, sozialdemokratische Versammlungen zu besuchen...

Abg. Dr. Bollert (Natl.): Wenn Abg. Frommer meint, man dürfe die Stimmen der Personen, die den Wahlauftritt unterzeichnet haben, nicht abgeben, so kommt es doch nur auf die Wirkung an...

Abg. Dr. Neumann-Spöfer (Fortf.): Wie die Unterschriften auf den Flugblättern gesammelt worden sind, wissen wir. Freiwillig ist es nicht geschehen...

Abg. Graf Westarp (Konf.) beantragt namentliche Abstimmung, was einstimmig unterstützt wird.

Abg. Dr. v. Witt (Konf.): Wenn man annimmt, daß die Unterschriften eines Wahlauftritts nicht genußt haben, was fatal, so muß man darüber Beweiserhebung veranstalten...

Abg. Dr. Krenzl (Natl.): Der Reichstag hat in der Frage der Wahlauftritte mit amtlicher Bezeichnung eine andere Stellung eingenommen. (Sehr gut.)

Bei der namentlichen Abstimmung wurden 334 Stimmen abgegeben. Für den Antrag Westarp sind 149, dagegen 178 Stimmen, bei 9 Stimmenthaltungen.

Das Gesetz besagt: Wenn der Zweikampf freiwillig beschuldet ist, so soll an Stelle der Festsetzung Gefängnisstrafe von gleicher Dauer mit den Nebenstrafen treten.

Staatsekretär Dr. Risco: Der Reichstanzler nimmt an dem Gegenstand das lebhafteste Interesse. Einige Vorschläge sind bereits beim Vorentwurf zum Strafgesetzbuch gemacht worden...

Kanzler ist bereit, mit den übrigen zuständigen Stellen in Verbindung zu treten.

Abg. Stadthagen (Soz.): Dieser Entwurf ist zwar ein kleiner Fortschritt. Wir fordern, daß das Duell gänzlich beseitigt wird.

Abg. Gröber (Zentr.): Seit 1888 geht dieser Kampf gegen das Duell und klein und bescheiden ist das, was wir jetzt erreichen. Wir fordern auch heute grundsätzlich unter Umständen...

Abg. v. Broderlow (Konf.): Schon unser früherer Führer v. Levetzow hat es ausgesprochen, daß das Duell nicht völlig beseitigt werden kann...

Abg. van Galle (Natl.): Die Bedeutung des Entwurfs liegt darin, daß zum erstenmal in dieser Materie ein einheitlicher Beschluß des Reichstages herbeigeführt worden ist.

Abg. Viehsing (Fortf.): Durch das Strafgesetz allein läßt sich der Duellkampf nicht aus der Welt schaffen, aber eine Verschärfung der Strafbestimmungen ist durchaus angebracht.

Abg. Merzin (Natl.): Unter Umständen ist die Selbsthilfe durch das Duell wohl berechtigt. Wir stimmen dem Antrag zu, aber nicht in dem Sinn, daß er von heute auf morgen Gesetz wird.

Berlin, 26. März. In der heutigen Sitzung der 27. Kommission des Reichstags zur Beratung der Novelle zum Militärstrafgesetzbuch wurde der in der ersten Lesung abgelehnte...

Berlin, 26. März. Der Abgeordnete Müller-Weinigen stellte im Reichstag folgende kurze Anfrage: Die Verhältnisse eines bayerischen Landtagsabgeordneten ist in Baden während der Dauer der Sitzungen der bayerischen Abgeordnetenkammer...

Der soeben veröffentlichte Jahresbericht der holländischen Partei bringt, wie vorausgesehen war, erfreulicherweise Daten über den Fortschritt der Partei im Wahl- und Kampfsjahr 1913.

Die Mitgliederzahl steigerte sich von 15 607 auf 25 830, also um mehr als 64 Prozent; die Zahl der Ortssektionen stieg von 284 auf 382.

Die „Neue Zeit“ ist soeben das 26. Heft des 22. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Blut und Schmutz.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postanstalten und Kolportageure zum Preise von 2 Pf. pro Quartal zu beziehen.





# Bequem

und doch elegante Figur machend, sind meine Spezial-Corsets. Die Verarbeitung und Qualität jedes einzelnen ist hervorragend solid und unübertroffen an Preiswürdigkeit. Verlangen Sie meine „Spezial-Marken“

# Corsets

Gertrud 2<sup>50</sup> Melita 3<sup>25</sup> Viktoria 4<sup>75</sup>  
 Directoir- Directoirfass, Directoirfass,  
 fasson garnitur oder in mod. Jac-  
 mit Festons. Feston .... quard, Drell  
 oder glatt  
 Batist ....

8077

# Mode-Haus Landauer

## Naturfreunde!

holen ihren Probiert im Reformhaus Kadner Durlach, Amalienstraße 25. Geweinst. 32, 1. St. L. ist ein möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten.

## Achtung! Radfahrer!

Ein Fahrrad emaillieren und vernickeln, mit neuen Speichen demontiert und montiert kostet in nur prima Ausführung 20 Mark. Sämtliche Ersatzteile nur bester Fabrikate zu staunend billigen Preisen bei

**H. Busch** Emailier-Anstalt Durlach.

## Pfannkuch & Co

## Obst:

- Apfel 50
- Grüne Reinetten 60 u. 65
- Feinste Canada-Äpfel 50 u. 60
- Bananen 35
- Espanische Orangen 4 und 5
- Espanische Blut-Orangen 7 und 8
- Saffa-Orangen (Palästina) fast ohne Kern 8 und 10
- Citronen 5 und 6

## Pfannkuch & Co

## Qualität und Passform

sind die Vorzüge unserer

# Erika-Stiefel

Jedes Paar ohne Ausnahme Mk. 7.50

## Kinder-Stiefel

in allen Farben

von Mk. 1.75 an.

# Schuhhaus „Erika“

Ludwigsplatz.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe. Geburten vom 20.-23. März: Hedwig Gertrud, v. Jakob Göbel, Kassendiener. Hans Richard, v. Felix Schaefer, Kaufmann. Ekfriede Ida, v. Joh. Christ, Former. Johanna Mie, v. Heinrich Weis, Architekt. Erich Karl, v. Karl Ströbel, Maschinenarbeiter. Gertrud, v. Gustav Erb, Fabrikarbeiter. Alfons Josef, v. Anton Braun, Landwirt. R. Anton Schwab, Wader. Hildegard, v. Friedrich Taglöcher, Erich, Vater Wilhelm Hertel, Stadtblöcker. Todesfälle vom 23.-24. März: Johann Wolf, Tagelöhner, Witwer, alt 48 Jahre. Karl Köhler, Schleifer, ledig, alt 31 J. Oskar Ehler, Privatier, Ehemann, alt 61 Jahre. Eugen, alt 8 Monate 14 Tage, Vater Friedrich Paul, Schlosser.

## Sozialdemokrat. Partei Karlsruhe = Grünwinkel.

Samstag, den 28. März, abends halb 9 Uhr, findet im Gasthaus „Lokalbahn“, Reppelstraße 13, eine

## Öffentliche Volksversammlung

statt. Landtagsabgeordneter Wih. Kolb wird über das Thema sprechen: „Die politische Lage“. Parteigenossen von Grünwinkel agitiert für einen guten Besuch. Der Vorstand: Fr. Siegmund.

## Handelschule der Stadt Karlsruhe

### Jahresprüfung.

Die Prüfungen finden in der Weise statt, daß allen Interessenten Gelegenheit geboten wird, am

**Montag, den 30. März ds. Js.** dem stundenplanmäßigen Unterricht zu den nachgenannten Zeiten im Schulhaus, Gartenstraße 22 anzuwohnen.

Zeit	Zimmer	Klasse	Unterrichtsgegenstand
8-1/2-9	25	M 3 h	Geographie u. Warenkunde
9-9-1/2	27	A 3 a (Verf. Kl.)	Buchhaltung u. Berufskunde
9-9-1/2	15	J b (Jahreskl.)	Rechnen
1/2-10	15	J b	Stenographie (Gabelsberg.)
10-1/2-11	15	J b	Französisch
1/2-11-11	15	J c	Handelskunde
11-12	15	J c	Buchhaltung

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Ersuchen um zahlreiches Erscheinen der Prinzipale der Schüler und aller Freunde des kaufmännischen Bildungswesens. Karlsruhe, den 25. März 1914.

Der Handelsschulvorstand: Stemmer, Rektor.

## Sparsamkeit

bedeutet: die Bereitung eines gesunden bekömmlichen Hausgetränkes (Apfelmost-Ersatz) aus dieser Marke. Ein Versuch überzeugt! Zu haben in Drogerie u. Kolonialwarenhandlg.



## Residenz-Theater Durlach

im „Grünen Hof“. Samstag, den 28. und Sonntag, 29. März. Truppenrevue in Longchamps. Aktuelle Naturaufnahme. Schuster bleib bei deinen Leisten. Prachtvolle Humoreske.

## Das Rätsel der Bärenschlucht

Sensations-Drama in 3 Akten nach dem berühmten Roman von Georges Ohnet. Das Liebespaar im Hydroaeroplan. Lustspiel. In der Hauptrolle MAX LINDER.

## Herz und Vernunft.

Drama aus dem Leben in 2 Akten. Prachtvoll koloriert. Lehmanns wissenschaftliche Mission. Urgeplante Komödie.

## Achtung! Bayern!

Jeden Samstag Vereinsabend der Bayern und Deutsch-Oesterreichischen Alpenländer im Vereinslokal Rheinthal, Rheinstraße Nr. 42, Karlsruhe-Mühlburg. Zweck des Vereins: Pflege und Hebung der heimatischen Sprache und Gesänge. Landsleute und Freunde willkommen. Der Vorstand.

## Verlobten

empfehle mein großes Lager in kompletten Wohnungseinrichtungen sowie einzelne Holz- und Postermöbel bei sehr billiger Berechnung. Weil kein Laden vorhanden Extra-Rabatt. Schreiner, Möbellager S. Kiefer, Durlach, Gröningerstr. 1.

## Brennholz

vorzügliches Hartholz, per Str 1 Mt., ab Fabrikhof fortwährend zu haben. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. Süddeutsche Fournierfabrik Werderstr. 7/9 Teleph. 1017

## Druckmaschinen

fertig an Buchdruckerei Volksfreund. Zu verk.: 1 Schloßherb. 1 Rüstg. 1 Kinder-Platze sowie 200 Stück nebst 2 Büchergestell, 1 Büchergestell. Werderstraße 96, 4. St., 118.

## Frühjahrs-Ausfaat

empfehle ich Gemüse-, Gras- u. Blumen-Sämereien in anerkannt vorzüglichen, keimfähig. Sorten, offen ausgeteilt, daher vorzuziehen, sowie Gips, Salpeter, Thomasmehl, schwefelsaures Ammoniak, Kalksand. M. Hofheinz Drogerie 8086 Ecke Luitpold- und Wilhelmstraße.

## Ernst Marx

Luitpoldstraße 45 Fernruf 3086 empfiehlt sein großes Lager in Herden, Fellen, Grubenfen, Gasherden, Küchen- und Haushaltungsgarteln, Lampen für Gas und Petroleum und deren Ersatzteile, Glas, Porzellan, Steingut etc. Billige Preise! 7878 Reelle Bedienung! Teilzahlung gestattet!

## Pfannkuch & Co

## Frische Gemüse:

- Holländer Rotkraut pro Kopf 18 u. 20
- Holländer Schlangengurken Stück 45 Pf.
- Blumenkohl pro Kopf 16, 18 und 20
- Fernet 8149
- Italiener Zwiebeln Pfund 14
- gelbe Salat-Kartoffeln 3 Pf. 15, 10 . 45
- Malta-Kartoffeln 3 Pfund 27
- Pariser Kopfsalat Kopf 15 Pf.

## Pfannkuch & Co

## Blumenkohl

## Italiener Zwiebeln

## gelbe Salat-Kartoffeln

## Malta-Kartoffeln

## Pariser Kopfsalat

## Pfannkuch & Co



**Todes-Anzeige.**  
 Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater  
**Karl Werstein**  
 nach langer Krankheit im Alter von 47 Jahren am 25. d. M. gestorben ist.  
 Die Beerdigung findet am Samstag vormittag 10 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.  
**Die trauernden Hinterbliebenen**  
 Frau Werstein mit 2 Kindern. 8146  
 Trauerhaus: Girschstraße 42, 5. St. eine Treppe.

**Danksagung.**  
 Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden, die uns anlässlich des Hinscheidens unseres lieben unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels  
**Albert Rösch, Kaufmann**  
 entgegengebracht wurden, sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus. Besonderen Dank den Herren Chefs der Firma Sig. Wolf & Co. sowie dem gesamten Personal. Auch dem Gesangsverein „Badenia“ Karlsruhe ganz besonderen Dank für den erhebenden Gesang. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen  
**Familie A. Rösch.**  
 Karlsruhe, den 27. März 1914. 8154

**Trauer-Hüte**  
 aus nur Ia. Crêpe 8405  
 in jeder Preislage stets vorrätig  
**S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.**

**Zapf's westfälisches Mastpulver**  
 ist zu einer rationellen Schweine- und Mastpferdezucht unentbehrlich. Wer probiert — lobt!  
**Für Schuhmacher.**  
 Eine Singer-Nähmaschine, eine Lederwalze, Leiste und sonstiges Werkzeug billig zu verkaufen bei Frau Speer, Grödingen, Staigstr. 9. 8139

**Große Auswahl in Leigwaren**  
 in nur erstklassiger Ware der renommiertesten Fabriken finden Sie bei  
**Bucherer**

**Bucherer und Filialen.**  
 Maccaroni, fein Bruch . Pfd. 28,-  
 Maccaroni, dick oder dünn Pfd. 30, 35, 40, 50,-  
 Schüles hochfeine 1/2-Paket 1/4-Paket  
 Eierröhrchen 30 u. 40, 60 u. 80,-  
 Hausmacher Gemüse-Nudeln Pfd. 32, 35, 40, 50,-  
 Hausmacher Suppen-Nudeln Pfd. 40 und 50,-  
 Auf meine 7883  
 Hausmacher Suppen- und Gemüse-Nudeln  
 in 1/4-Pfd. u. 1/2-Pfd.-Paket 50, 60 und 70,-  
 mache besonders aufmerksam.  
**Suppen-Einlagen**  
 als Nibele, Sterne, Hörnle  
 — in feinsten Fertigewaren. —

**Bucherer**  
 in sämtlichen Filialen.

**Wir ziehen dem-nächst um**  
 und gewähren ab heute bis inkl. Dienstag den 31. März  
**auf sämtliche Artikel Doppelte Rabattmarken**  
 ausgenommen: Lebensmittel, Markenartikel, Kurzwaren, Nähgarne. 8151  
**Geschw. Knopf.**



für Herren, Knaben und Konfirmanden sind neu eingetroffen, bei bekannt grosser Auswahl zu billigen Preisen. 7825  
 Ebenso **Neuheiten in allen Herren-Artikeln** im  
**Hutgeschäft Schick, Hardtstr. 21. Telefon 3155.**

**Hausverkauf.**  
 Ein neues, gut erbautes Wohnhaus mit zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Koch- u. Leuchtgas-Einrichtung, großer Holzschopf mit Stallung und Garten sehr billig zu verkaufen. 8143  
**Hagsfeld, Durlacherstr. 8.**

**Fleisch-Verkauf**  
 Samstag den 28. März verkaufe ich Durlacherstr. 20, von 7 bis 1 Uhr, Ia Qualität  
**Mastkuhfleisch**  
 eigene Mästung, per Pfd. 70 Pf.  
**Wilhelm Neef**  
 Wolkereibesitzer. 8120

**Betragene u. neue Herren- und Damenkleider**  
 Weisung, Uhren, Möbel  
 kauft man am allerbilligsten und besten bei der altbekanntesten Firma  
 5918

**K. Maier,**  
 Marktgrafenstraße Nr. 16.  
 Heberzieher färbt à 3.-M  
 Herren-Anzüge à 3.50-M  
 Damenkleider à 3.-M  
**Färberei Firnrohr**  
 Kaiserstraße 28. 7503

**Häusle & Maier**  
 Maler-, Anstreicher- u. Tapeziergeschäft  
 KARLSRUHE  
 Schützenstr. 45, Hinterh. 1. St.  
 empfehlen sich in allen in ihrem Fach vorkommenden Arbeiten unter Zusage guter und reeller Bedienung bei billigster Berechnung. 8140

**Lehrlings-Vermittlung.**  
 Bei dem unterzeichneten Amte haben sich aufkommende Lehrlinge und Lehrlingmädchen aller Berufsarten  
 vorzulegen lassen.  
 Wir ersuchen die Herren Gewerbetreibenden, Geschäftsinhaber und Fabrikanten um gefl. Zuweisung von Aufträgen unter Angabe, ob die Lehrstelle mit oder ohne Kost und Wohnung zu besetzen ist.  
 Die Vermittlung erfolgt in den üblichen Geschäftsstunden (vormittags 8 bis 12 Uhr und nachmittags 2 bis 6 Uhr) völlig kostenlos.  
 Zur Beratung in der Berufswahl finden jeden Dienstag und Freitag abends von 6 bis 7 Uhr besondere Beratungskunden statt. Wir laden Eltern und Vermittler zur regen Benützung ein.  
**Städt. Arbeitsamt (Arbeitsnachweisstelle),**  
 Jähringerstraße 100. 6906  
 Männliche Abteilung Tel. 629. Weibliche Abteilung Tel. 949.

**K.F.C. PHÖNIX**  
 PHÖNIX — ALEMANNIA  
 Sportplatz links der Rheinbahn entlang. Telefon 1838.  
**Freitag, den 27. März,**  
 abends 7/8 Uhr:  
**Spieler-Versammlung.**  
**Sonntag, 29. März, vorm.**  
 10 Uhr: Waldlauf-Training auf unserem Platz.  
 Nachmittags 1 Uhr: V. Mannschaft geg. F.-O. Weingarten II.  
 1/2 Uhr: A. H.-Mannschaft geg. Mühlburg A. A.  
 4 Uhr: IV. Mannschaft gegen Viktoria Karlsruhe I. 2004  
 I. Mannschaft in Mannheim.

**Pokalspiele V.L.B.**  
 1/2 Uhr: 2. Mannschaft.  
 8 Uhr: 1. Mannschaft.  
 4 1/2 Uhr: A. H.-Mannschaft 3. Mannschaft in Berghausen

**Maurer**  
 werden eingestellt am Neubau der Artillerie-Kaserne in der Volkststraße neben dem Krankenhaus. 8150

**Jedede Dame**  
 liebt ein gartes, reines, geschmackvolles, jugendliches, Aussehen u. blendend schön. Dies erzeugt **Steckenpferd-Seife**  
 (die Beste Seife für die Toilette) à St. 50 Pf. Die Wirkung erhöht **Dada-Cream**  
 welcher rote u. rissige Haut weiß u. sammetweich macht. Tube 50 Pf. bei **C. Roth, Goldr., Herrenstr. 25-27**  
**Otto Fischer, Karlstr. 74**  
**W. Baum, Weberstr. 27.**  
**Em. Deming, Kaiserstr. 11**  
**W. Eschering, Amalienstr. 19**  
 sowie in allen Apotheken  
**Mühlburg: Strauß-Drog.**  
**Durmerheim: J. Glöckl.**

**Konfirmanden- und Kommunikantenstiefel**  
 in großer Auswahl, auch neuere Formen in  
**Herren-, Damen- und Kinderstiefel**  
 empfiehlt zu billigen Preisen  
**M. Kleinhaus,**  
 Körnerstraße Nr. 28.  
 Reparaturen schnell und billig.

**Verkauf und Kauf**  
 fortwährend neue und getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, blaue Arbeitsanzüge, gebr. Uhren, Waffen, Gold- und Silber, Brillanten, Jagdgebisse, Flanellgewebe, Möbel, Reisekoffer.  
**Erstes größtes An-Levy**  
 u. Verkaufsgeschäft **Levy**  
 Markgrafenstr. 22. Tel. 6016.

**Zu vermieten**  
 schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Gas und Wasserleitung am 1. April an ruhige Leute.  
 Näheres bei **J. Wablenzer,**  
 Napurrrerstraße 20. 8147  
**Maierstr. 1, part. 3. St.**  
 vom Durl. Tor, möbl. Zimmer, einkl. mit 2 Betten zu vermieten.